

w 102 - am 1. juli fallen die zoelle 2 apa/17.6.

utl.: neuer gebrauchszolltarif - zollentgang insgesamt 5 mrd. s.

am 1. juli wird vom finanzministerium ein neuer gebrauchszolltarif herausgegeben, der den juengsten stand des zollabbaus zwischen oesterreich und der gemeinschaft und auch die den entwicklungs-laendern per 1. juli gewaehrten zollpraeferenzen fuer tropische produkte beruecksichtigt. der einnahmementgang aus dem zollabbau zwischen oesterreich und der gemeinschaft wird fuer den zeitraum herbst 1972 bis mitte 1978 auf insgesamt rund 5 mrd. s beziffert.

was haben die freihandelsvertraege mit ewg und egks oesterreich gebracht? betrachtet man den oesterreichischen marktanteil an den importen der eg 1972 (brd, frankreich, italien, benelux) so war ein leichter anstieg von 1,57 prozent im jahre 1972 auf 1,70 prozent im vorjahr zu verzeichnen. im gleichen zeitraum konnte der marktanteil in der eg 73 (einschliesslich der neuen mitgliedslaender grossbritannien, daenemark, irland) mit 1,58 prozent praktisch stabil gehalten werden. bedingt durch die oeffnung der maerkte hat allerdings oesterreich in den efta-laendern, vor allem in der schweiz und im frueheren efta-mitglied england, marktanteile eingebuesst. bei betrachtung der marktanteilsentwicklung muss aber beruecksichtigt werden, dass wechselkursveraenderungen die zollvorteile vielfach ueberdeckt haben. die stabilisierung des marktanteiles auf den eg-maerkten wird daher sowohl im handelsministerium als auch in der bundeswirtschaftskammer als erfolg gewertet. fuer die oeffnung des eg-marktes, des groessten handelspartners oesterreichs, gibt es keine alternative. (forts.) fr/wi